

LAUF-NOTIZEN

Über-drüber-Marathon. Abseits der sommerlichen Straßenläufe ging am Feiertag mit dem Über-drüber-Marathon in Kirchdorf an der Krems ein etwas anderer Wettkampf mit saftigen Anstiegen, Downhills und Trialpassagen über die Bühne. Dabei musste eine Halbmarathon-Runde (inkl. 650 Höhenmeter ansteigend pro Runde) ein-, zwei- bzw. dreimal bewältigt werden. Die kräftezehrende Strecke war ob des Dauerregens beim Steilanstieg Oberhamet (km 13) bzw. bei Kilometer 34 matschig und nur mehr im Gehen zu bewältigen. Davon konnte auch Hans-Jürgen Fanter ein Lied singen. Der LTU-Waidhofener-Läufer hatte sich nach seinem Linzmarathon einen „Jux-Marathon ohne Zeitziel“ vorgenommen, war auf seiner ersten Runde in 2:06.40std auch noch ganz ordentlich unterwegs. „Die zweite Runde war aber extrem hart“, berichtet der Waidhofener. „Ich musste bei den Anstiegen teilweise gehen. In Oberhamet, aber auch noch zum Schluss musste ich mit Wadenkrämpfen kämpfen.“ Alles in allem war Fanter aber mit seiner Zeit (4:30.25) zufrieden – „Durchkommen war mein oberstes Gebot.“



Carina Lauter bewältigte den Horner Hauptlauf in 42:36 min.

Die Jagd nach dem Wanderpokal

20. Waidhofner Spk Stadtlauf | Alte und neue Gesichter werden im Hauptlauf erwartet.

Von Petra Suchy

Nach den Nachwuchs- und Hobbyläufern sind am 13. Juni um 20.15 Uhr die Hauptläufer über 6,9 km am Waidhofner Stadtplatz an der Reihe.

Während sich im Waldviertel-Cup ansonsten oft klare Siege lokaler Favoriten abzeichnen, trumps der Waidhofner Stadtlauf auch hier und da mit nationalen bzw. internationalen Spitzenläufern auf. In den vergangenen sieben Jahren stand bis auf Wolfgang Hiller immer ein anderer am obersten Podest – 2012 brachte Elisha K. Sawe nicht nur den alten Streckenrekord von Laufass Alois Redl zu Fall, sondern auch kenianisches Läufer-

flair ins obere Waldviertel. Im Falle seines dritten Sieges wäre Hiller der erste Hauptläufer, der den Wanderpokal mit nach Hause nehmen darf. Bei den Frauen wurde er bereits einmal vergeben – 2009 an Ines Preiß. Favoritin im Frauenlauf ist Lokalmatadorin Elisabeth Reiter, die sich zuletzt über ihre Quali für die Ironman-WM freute.

Wer befürchtet, dass man bei so viel Trubel leicht den Überblick verliert, sei beruhigt: Der LTU Waidhofen kümmert sich nicht nur um den reibungslosen Ablauf, sondern auch um die Dokumentation (Video-Wall mit Übertragung vom Voraus-Auto) und Moderation durch Gerhard und Melitta Eichinger.

Neu: Kombi und Farbleit-System

NACHWUCHS-LÄUFE | Den Anfang beim Waidhofner Stadtlauf machen traditionell die Kids – ab 17.30 Uhr. Erstmals bietet der LTU Waidhofen eine Kombi-Wertung mit dem Partnerlauf in Schönfeld an: Alle Kinder und Schüler (bis U14-Klasse), die sowohl in Waidhofen als auch in Schönfeld (6. September) starten, erhalten ein Überraschungsgeschenk. Neu ist auch ein Farbleitsystem in den U8- und U10-Bewerben, um den Jüngsten die Orientierung zu erleichtern.

Nach einem neuen Rekord sieht es übrigens beim mittlerweile achten Schulbewerb aus. Schon jetzt sind 179 Anmeldungen eingetrudelt. „Sogar aus Schulen, die wir gar nicht kontaktiert hatten. Etwa die komplette Sonderschule“, freut sich Rudi Cerny. Insgesamt werden über 800 Euro an Preisgeldern ausgeschüttet.

Favoritensiege in Horn

Horner Stadtlauf | Elisabeth Reiter demonstrierte die weibliche Konkurrenz; klarer „Heimsieg“ für Andi Silberbauer.

Bei idealen Bedingungen entwickelte sich am Horner Hauptplatz ein wahres Lauffest im Rahmen des Waldviertler Laufcups. Das Wetter hielt durch, die Zuseher sorgten für gute Stimmung, sportlich lief es aus Waidhofener Sicht zumindest bei den Damen bestens. Triathletin Elisabeth Reiter war erneut das Maß aller Dinge. Die Vitiserin dominierte den 9,3km langen Hauptlauf in 36:21 klar. Bei den Herren unterstrich Andi Silber-

bauer seine momentane Überform. Er setzte sich rasch an die Spitze und erreichte nach 31:29min als Erster das Ziel. Um 24sek hingte er damit Philipp Gintensdorfer ab.



Triathletin Elisabeth Reiter demonstrierte in Horn ihre läuferische Topform – 36:21 auf 9,3km und der 14. Gesamtplatz! Foto: tw

HORNER STADTLAUF

○ **Hauptlauf – 9,3km:** 1. Andreas Silberbauer (ULC Horn, M20: 1.) 31:29, 2. Philipp Gintensdorfer (Langenlois) 31:55, 3. Christoph Laiser (M30: 1.) 32:23, 4. Alexander Frühwirth (M45: 1.) 33:09, 5. Hannes Silberbauer 33:51, 6. Jaromir Habara (M40: 1.) 34:05, 7. Joachim Mödlagl (LTU Waidhofen) 34:15, 8. Alexander Bichl 34:50, 9. Rene Armberger (LTU) 35:17, 10. Walter Riedl 35:35, ..., 14. Elisabeth Reiter (LTU Waidhofen, W35: 1.)

36:21, 15. Marco Schindl 36:33, 16. Paul Wagesreiter (bd. LT Gmünd, M 50: 1.), ..., 21. Günther Franz 37:24, ..., 23. Erich Scharf 37:55, ..., 25. Josef Filler (alle LTU) 37:58, ..., 32. Franz Mürwald (LT Gmünd) 39:11, 33. Anna Holzmann (W20: 1.) 39:16, ..., 37. Reinhard Kargl (LTU) 39:57, 38. Martin Stundner (LT Gmünd) 40:04, 39. Josef Armberger (LTU, M55: 1.) 40:05, 40. Helmut Haidvogel (LT Gmünd) 40:12, 41. Silvia Kolm 40:17.

○ **Hobby – 3,72km:** 1. Philip Langthaler 12:57, 2. Daniel Hable (bd. ULC Horn) 13:32, 3. Thomas Zellhofer (Vitis) 13:44, ..., 5. Christian Leeb 14:49, 6. Christian Lamatsch 14:52, 7. Nico Layr (alle LTU Waidhofen) 15:17, 8. Harald Becker 15:35, ..., 10. Mario Piringner (Waidhofen) 16:55, ..., 15. Sandra Pönwalter (Hirschbach) 18:05.
○ **U12-Burschen – 965m:** 1. Thomas Riener (LT Gmünd) 3:36, 2. Felix Tiller 3:41, 3. Mag-

dalena Schöller 3:48.

○ **U12-Mädchen – 965m:** 1. Daniel Peschel (Pfaffenschlag) 3:11, 2. Florian Bauer 3:14, 3. Tobias Kröpl 3:27.

○ **Jugend – 1,86km:** 1. Oskar Frühwirth (LT Gmünd) 6:13, 2. Till Schöckner (ULC Horn) 6:50, 3. Johannes Wittmann (Zwettl) 6:50, 4. Sarah Führer 7:00, 5. Sandra Riener (Thaures) 7:14, 6. Alina Haidvogel (bd. LT Gmünd) 8:14, 7. Bianca Huber 9:36.